

Hegla und Renault bieten Transporter zum Sonderpreis

Wer aktuell oder in naher Zukunft auf der Suche nach einem Montagefahrzeug oder einem Glastransporter ist, dem bietet sich jetzt die Chance auf die „Fensterbau Frontale-Edition“ zum Sonderpreis. Denn auch wenn die namensgebende Messe nicht stattfindet, bieten Hegla und Renault nun den Master im Aktionspaket für nur 28.500 Euro zuzüglich Mehrwertsteuer an.

Ausgestattet mit einem Außenreiff, einem Innenreiff, einem Dachgepäckträger und einem Werkzeugschranksystem verfügt der Renault Master damit über alles, was für den täglichen Einsatz gebraucht wird. Besonderes technisches Highlight der Sonderedition ist die Luftfederung, die selbst bei voller Beladung einen hohen Fahrkomfort erzielt, die einseitige Neigung des Fahrzeugs verhindert und den Transport des Ladegutes noch sicherer macht.

Vollausgestattetes Branchenfahrzeug

Der Aufbau zum Branchenfahrzeug erfolgt beim Hegla Fahrzeugbau in Satteldorf, Kretzschau oder Beverungen und erfolgt in enger Kooperation mit Renault. So erhält das Fahrzeug ein verwindungssteifes, schnell abnehmbares Aluminium-Außenreiff mit zwei integrierten Zurrleisten und Aufstiegsstritten. Das Ladegut kann hier bedienerfreundlich aufgestellt, mit Spannleisten fachgerecht gesichert und, falls notwendig, mithilfe der Zurrleisten zusätzlich fixiert werden. Für noch mehr Flexibilität sorgt die variable Ladehöhenverstellung, die auch größeren Elementen den notwendigen Halt bietet. Sind besonders hochwertige Gläser



Foto: Hegla

zu transportieren oder werden weitere Positionen benötigt, bietet das Innenreiff des Fahrzeugs geschützte Abstellplätze. Praktisches Detail ist hier die geteilt klappbare Auflage, die immer dann, wenn die komplette Fahrzeugbreite benötigt wird, den Raum wieder freigibt.

Für mehr Informationen steht der Hegla Fahrzeugbau unter Telefon 0 79 51 / 94 35-0 oder per E-Mail an info.s@hegla.de bereit. ■

www.hegla.de

Das abnehmbare Außenreiff macht die Fahrzeuge der kostengünstigen Sonderedition besonders flexibel in der Nutzung.

Leistungsfähige Kaschieranlagen machen's möglich

Gasdicht ummantelte Kunststoff-Abstandhalter

Eine effektive Lösung zur Verbesserung der Wärmedämmung ist der Einsatz von Mehrfachverglasungen. Die Abstandhalter zwischen den Scheiben, auch Spacer genannt, sind eine mögliche Schwachstelle bei der Minimierung von Wärmeübertragung nach außen. Um ein Maximum an Isolation zu erreichen, bieten sich perforierte und gasdicht ummantelte Kunststoff-Hohlkammerprofile an. Die MultiWrap-Spacer von düspohl bietet ein spezielles Konzept für diese Anwendung.

Damit werden die Abstandhalter zum Außenbereich hin mit einer gasdichten Folie ummantelt. Als Spezialist für Profilmantelungsmaschinen hat düspohl auch hierfür

eine Anlage entwickelt, die inzwischen vielfach weltweit eingesetzt wird. Die MultiWrap-Spacer gibt es sowohl in der Variante für die Offline-Anwendung, als auch in einer anderen für die Integration zum Inline-Verbund. Angefangen bei der automatischen Magazinierung der marktüblichen Spacer-Längen von fünf bis sechs Metern und den üblichen Breiten von fünf bis 50 mm, geht es weiter über das vollintegrierte Perforationssystem, der anschließenden Ummantelung, bis hin zur automatischen Trenneinrichtung mit Beschleunigungseinheit und Sammelstation.

Um im Inlineverbund die Produktionskapazitäten gleichsetzen zu können, ermöglicht das darauf abgestimmte Gesamtkonzept auch eine mehrsträngige Ummantelung.

Fortlaufende Optimierung

Mit Fokus auf kürzere Rüstzeiten wurde die MultiWrap-Spacer von der ersten Maschine bis hin zur marktreifen Anlage stetig optimiert. Spezielle Technologien sorgen dafür, dass keine bogenförmigen Verformungen durch den Ummantelungsprozess mit der thermoplastischen Folie entstehen. Im Rahmen der Offline-Anwendung ist die kontinu-

ierliche Beschickung bei 60 Meter pro Minute lückenlos möglich.

Eine Anbindung an das firmeneigene ERP ist auf Kundenwunsch möglich. So können Betriebsdaten ausgelesen und als Grundlage für Optimierung des Produktionsprozesses ausgewertet werden. Rezepte können dann selbstverständlich auch am PC vorbereitet werden. ■



Die MultiWrap-Spacer gibt es auch in einer Version zur Integration in die Linie.

Foto: düspohl Maschinenbau GmbH